

# Afrika zum Greifen nah

Vernissage zeigt Kunstwerke von Schülern und Künstlern

Villingendorf. Dass Kunst etwas mit Können zu tun hat, haben die Villingendorfer Schüler bewiesen. Eine Woche lang hatten sie sich in klassenübergreifenden Projektgruppen mit dem Thema »Afrika« befasst.

Neben den Lehrkräften hatten sich auch Künstler zusammen mit den Schülern mit dem Thema Afrika auseinandergesetzt: Brigitte Landgrebe vom »Colourland«, Gerhard Link und Ingrid Röschlau vom »Werkraum 2« und Andrea Zeh von der »Jugendkunstschule Kreisel«. Die vielfältigen und phantastischen Ergebnisse wurden bei einer Vernissage präsentiert.

Die Aula der Villingendorfer Schule konnte die etwa

400 Besucher kaum fassen. Schulleiter Harald Gauß und Konrektorin Annette Hube begrüßten die Gäste, nachdem die Schulband mit »Pata pata« ins Thema eingestimmt hatte. Das Schulleitungsteam bedankte sich bei den zahlreichen Spendern und der Gemeinde, deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt erst ermöglicht habe.

Bürgermeister Karl-Heinz Bucher lobte Schule und Schüler, die durch Einsatz, Begeisterung und Fleiß so herausragende Ergebnisse hervorgebracht haben. Der Bürgermeister brachte auch seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die entstandenen Kunstwerke ihren Platz im Schulgebäude und -gelände finden.

Das nachfolgende Programm gab einen Einblick in die Arbeit verschiedener

Kunstgruppen, aufgelockert durch afrikanische Melodien von Bläserklasse, Schulchor, Orff-Gruppe, Band und auch Klavierstücke einiger Schüler. Pianist Dieter Hörr untermalte den Auftritt der Schülergruppe, die unter Leitung von Andrea Zeh Umhängetücher bedruckt hatte. Mit dabei waren auch einige afrikanische Tiere, die eine weitere Gruppe aus Pappmaché hergestellt hatte. Auch eine Modenschau mit bedruckten und bestickten Gewändern und Schmuck gab es zu sehen.

Unter Spannung erwartet, folgte darauf die Enthüllung der größeren Kunstwerke. Brigitte Landgrebe erklärte zusammen mit Schülern, wie ihre bunten Kunstwerke auf großen Aluminiumtafeln entstanden waren. Danach präsentierten die Schüler, die im »Werkraum 2« gearbeitet hat-

Bunte Vielfalt kennzeichnete die Vernissage in der Villingendorfer Schulaula.  
Foto: Gauß



ten, ihre Werke, afrikanische Motive und Figuren, die sie aus Stahl und Edelstahl gefertigt hatten.

Nach Abschluss des offiziellen Teils konnten sich die Besucher von der 9. Klasse kulinarisch verwöhnen lassen und die vielfältigen Kunstwerke bestaunen: afrikanische Masken auf Karton, aus Holz

geschnitzt, auf Holz gemalt, große Langmasken, selbst gebaute Instrumente, Tiere aus Pappmaché, verfremdete Stühle mit Zebra- und Girafemustern, in Stein gehauene afrikanische Muster und Wandmosaiken. Eine Auswahl der Kunstwerke ist auch beim Afrikatag am 11. Juli zu betrachten.